



**Blindeninstitutsstiftung**  
Stiftung des öffentlichen Rechts



**EINLADUNG**  
Samstag, 25. April 2009, 14 Uhr

**Lebensraum Schule – wir wollen neue Wege gehen!**

## **PODIUMSDISKUSSION**

**Welche Möglichkeiten kann die Schule bieten, um  
Trennungskindern den Kontakt zu beiden Eltern zu erhalten?**

**Samstag, 25. April 2009, 14 Uhr**

In der Aula der Graf-zu-Bentheim-Schule  
Blindeninstitut Würzburg, Ohmstr. 7, 97076 Würzburg

- **Was können Schulen tun, um dem zunehmenden Verstoß gegen die Grundrechte von Kindern zu begegnen?**
- **Wie können Pädagogen Kinder in Krisen- und Trennungssituationen unterstützen, stärken und den Umgang mit beiden Elternteilen sichern?**
- **Können Eltern durch Pädagogen motiviert und in die Pflicht genommen werden?**

### **Podiumsgäste**

**Dr. Dieter Katterle**, Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie aus Nürnberg. „Folgeschäden für Scheidungsoffer sind die größte psychosoziale Massenkatastrophe“. Diese klaren Worte begleiteten seine „25 Thesen“, die Frau Bundesjustizministerin Zypries im Juni 2007 in Berlin übergeben wurden

**Katrin Behr** aus Gera, zwangsadoptiert in der ehemaligen DDR, 17 Jahre ohne Kontakt zur leiblichen Mutter. Frau Behr berichtet über die Folgen der Entfremdung

**Harald Schütz**, Familienrichter a. D. OLG Bamberg, 6-facher Vater.  
„Eltern, deren Liebe in Hass umgeschlagen ist, zerren ihre Kinder in ihre Racheheldzüge hinein und missbrauchen sie dort als Waffe und Kriegsschauplatz.“

**Wolfram Hoffmann**, Bamberg, Landesverband Bayerischer Schulpsychologen (LBSP)

**Jörg Reinhardt**, München, Leiter der Geschäftsstelle der Behindertenbeauftragten

Moderation: Dipl.-Soz.-Päd. Angela Eichler

**Eintritt frei** - stattdessen bitten wir um eine kleine Geldspende